

Ein Versuch der Problemlärung

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 14. Mai 2006 20:19

Ich kann mich klar Timms Standpunkt anschließen.

Zitat

Political Correctness ist in ihrer Absolutheit intolerant und hat die Zeichnung totalitärer Ideologie. Nicht nur dass sie Gedanken und Wörter verbietet, nein sie diskriminiert alle, die verbotene Wörter und Gedanken benutzen. Statt zu diskutieren, sich auf das Gegenüber einzulassen, werden Menschen über Oberflächlichkeiten wie Sprachwahl be- und vorverurteilt.

Es ist mitunter sehr schwer, die angemessene Grenze zu ziehen. In Deutschland haben wir Jahrzehnte lang eine nahezu komplette Tabuisierung einiger Themen erlebt. Ich bin mir nicht sicher, ob alle Entscheidungen diesbezüglich richtig sind. Selbst darüber zu sprechen ist ein z.T. ein Tabu. Ich habe neulich ein Modell des Luftschiffes Hindenburg gesehen. Irgendwas historisch recht signifikantes fehlte an der Heckflosse. Und in der Tat, auf einem historischen Photo war das "etwas" da. Was soll so etwas? Das kommt mir vor wie in "1984", wo man auch Geschichtsbücher und Medien ständig "aktualisiert" hat. Ich halte das für die Ausblendung der Wahrheit. Dafür mag es ja Gründe geben, aber können das letztlich gute Gründe sein? Der Rest der Welt kommt ohne diese Retusche klar...

Gruß,
Remus

Edit:Typo